



Handlungsfeld: _____

Lernfeld: _____

Datum: _____

Ressourcenorientierung

Eine Ressource kann als ein vorhandener Bestand, eine Quelle verstanden werden. Aus dieser kann man z. B. Zeit, Energie oder Kompetenzen schöpfen. Jeder Mensch bringt ganz unterschiedliche Ressourcen mit. Die Pädagogik und somit auch die pädagogischen Fachkräfte sollen diese Stärken in den Blick nehmen und an und mit diesen arbeiten. Somit richtet sich der Blick der Fachkraft auf das Positive (die Ressourcen) und geht weg von den Schwächen (Defiziten).

Jedes Kind wächst mit und unter ganz individuellen und verschiedenen Voraussetzungen auf. Manche Bedingungen können es den Kindern erschweren eine umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten.

Gelebte Ressourcenorientierung beginnt mit einem Blickwechsel der pädagogischen Fachkräfte. Im Blick der Arbeit stehen: die Stärken, Entwicklungspotenziale und mögliche Unterstützungssysteme in dem Umfeld des Kindes.

Konkret bedeutet dies, dass ein Kind, welches verhaltensauffällig ist, nicht fortlaufend für sein störendes Verhalten ermahnt wird, sondern für seine Fortschritte, also seine positiven Verhaltensweisen, gelobt wird.

Das Kind soll in seinem eigenen Handeln aktiviert werden und sich seiner Selbstkompetenz, mit den eigenen Fähigkeiten, bewusst werden. Durch das gewonnene Selbstbewusstsein, die eigenen Potenziale und die Selbstwirksamkeit soll es dem Kind ermöglicht werden neue Wege zu gehen.

Für die ressourcenorientierte Arbeit stellt somit nie das Kind das Problem dar bzw. *ist* das Problem, sondern das Kind *hat* vielmehr ein Problem oder steht vor einer Herausforderung. Wenn die Ressourcen des Kindes dabei in einem Missverhältnis zu den Anforderungen stehen, entsteht ein Unterstützungsbedarf. Hier wird die Beobachtungsgabe der Fachkräfte erforderlich, zudem sollen sie dem Kind mit Wertschätzung und Respekt begegnen, die Entwicklungsprozesse unterstützen und begleiten, um so eine soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Quelle:

- Vgl. Vollmer, K. (2017): Fachwörterbuch für Erzieherinnen und pädagogische Fachkräfte; Herder Verlag Freiburg; 11. Gesamtauflage; S. 116-117
- Vgl. Herausgeber: Dr. paed. Rödel, Bodo (u.A.) Sprunghrett Sozialpädagogik, Berlin, Cornelsen Verlag, 1. Auflage 1. Druck, 2022, S.601 f.